



**Niederschrift
über die 29. öffentliche
Sitzung
des Gemeinderates**

vom 14.09.2010

im Schulhaus Neubau Emmerting

Alle Mitglieder waren ordnungsgemäß geladen, erschienen sind nachstehende Mitglieder, also mehr als die Hälfte.

Vorsitzender: 1. Bgm. Josef Maier

2.Bgm.	Stefan	Kammergruber
3.Bgm.	Siegfried	Ribesmeier
GRin	Gisela	Kriegl
GR	Franz	Kastenhuber
GR	Helmut	Radecker
GR	Florian	Maier
GR	Konrad	Waitzhofer
GR	Erwin	Frank ab Pkt. 4
GR	Josef	Fellner
GRin	Olga	Antesberger
GR	Josef	Sandhöfner
GR	Georg	Dr. Löbel
GR	Erwin	Scheiwein
GR	Hans-Florian	Ott

Die Beschlussfähigkeit war damit hergestellt.

Entschuldigt fehlten

Unentschuldigt fehlten

GR Bergmann, GR Schaffer

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) haben die Gemeinderatsmitglieder an der Beratung und Beschlussfassung – des Gegenstandes – der Gegenstände – Nr.: nicht teilgenommen.

Die Gemeinderatsmitglieder

waren bei der Beratung und Beschlussfassung über Gegenstand Nr. nicht anwesend.

Zur Sitzung waren außerdem geladen und erschienen:

Kämmerer Schuder zu Pkt. 6, 6a

GL Schmidhammer

Vorsitzender:

Schriftführerin:

1. Bgm. Josef Maier

Inge Schaffer, Verw. Angest.

Inhaltsverzeichnis:

A.) Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung und Begrüßung;
Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 13.07.2010**
- 3. Bürgerfragestunde**
- 4. Bauanträge/Vermessungen**
- 5. Schulen Emmerting-Mehring;
Informationen Schuljahr 2010/2011;
Referent: Rektor H. Tiefenthaler**
- 6. Bedarfsfeststellung 2010/2011, nach Art. 7 BayKiBiG und § 80 SGB VIII**
- 6.a Fragenkatalog aus der Bauausschußsitzung vom 07.09.2010**
- 7. Verschiedenes**
- 7.1 Vollzug der Baugesetze;
Bebauungsplan Nr. 2 „Zentrum“;
vereinfachte Änderung im Bereich Flst.Nr. 345, 346/2, 347, 348, 348/18 (Heistracher,
Gemeinde Emmerting, Antersberger)**
 - a) Behandlung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen**
 - b) Fassung des Satzungsbeschlusses**
- 7.2 BVI Bauträger GmbH, Irmengardstr. 14, 84518 Garching;
Neubau eines Mehrfamilienhauses (MFH 2, 4 WE) mit Garagen und Stellplätzen
an der Knoglerstraße Flst.Nr. 348/T**
- 7.3 BVI Bauträger GmbH, Irmengardstr. 14, 84518 Garching;
Neubau eines Mehrfamilienhauses (MFH 2, 4 WE) mit Garagen und Stellplätzen
an der Knoglerstraße Flst.Nr. 348/T**
- 7.4 Ankauf von Marktständen von der Gemeinde Burgkirchen**
- 7.5 Fam. Hauswurz Alte Poststraße
Einfriedung / Sichtdreieck**
- 7.6 Schneefanggitter Feuerwehrrhaus/Dachsanierung Kindergarten St. Elisabeth**
- 7.7 Ankauf von Stühlen und Tischen von der Fa. Wacker**
- 7.8 Dank Donum Vitae in Bayern e.V.**
- 7.9 Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer GmbH**
- 7.10 Tierhilfe Inn-Salzach e.V.**
- 7.11 Mvox – aktuelle Informationen**
- 7.12 Verlängerung Roseggerstr./Bergmannweg**
- 8. Wünsche und Anträge**
 - 8.1 Planung Ortszentrum;
Sanierung eines Teilstück des Karrerweges südl. Teil**
 - 8.2 Hohe Kosten für Krötenzaun**
 - 8.3 Dank Schulweghelfer/Aufbau Vogelneestschaukel**
- 8.4 Auflistung freier Gewerbeflächen**
- 8.5 „Emmerting Schwungrad Europas“**
- 8.6 Baum im Bereich der Kapelle im Sportplatzbereich**
- 8.7 Geld für Meteoritenforschung/Oberflächenwasser im Heckenweg/Unkrautwuchs**
- 8.8 Hallenbesichtigung**
- 8.9 Ferienprogramm**

A.) Öffentlicher Teil

**1. Eröffnung und Begrüßung;
Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Bgm. Maier begrüßt die anwesenden Gemeinderäte sowie den Vertreter der Presse und die Zuhörer. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.
Den Gemeinderäten Maier, Bergmann, Scheiwein, Kammergruber, Ribesmeier und Schaffer spricht er Glückwünsche zum Geburtstag aus.
Die GRe Bergmann (beruflich verh.) und Schaffer (Urlaub) sind für die heutige Sitzung entschuldigt.

Bauausschußsitzung hat am 07.09.2010 stattgefunden.

Auf Anfrage erteilt der Gemeinderat sein Einverständnis zur vorliegenden Tagesordnung.

2. Genehmigung des öffentlichen Sitzungsprotokolls vom 13.07.2010

Beschluß: Das öffentliche Sitzungsprotokoll vom 13.07.2010 wird in der bestehenden Form genehmigt.

Beschlussfassung: 13 : 0 (GR Kastenhuber war in der letzten Sitzung nicht anwesend)

3. Bürgerfragestunde

.-

4. Bauanträge/Vermessungen

- GR Frank erscheint zur Sitzung –

Bgm. Maier teilt mit, dass die vorliegenden Bauanträge nach der Fassung des Satzungsbeschlusses für die Vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 Zentrum (TOP 7.1) behandelt werden.

**5. Schulen Emmerting-Mehring;
Informationen Schuljahr 2010/2011;
Referent: Rektor H. Tiefenthaler**

Rektor Tiefenthaler informiert wie folgt:

- ab 01.08.2010 in Emmerting/Mehring lediglich Grundschule
- Sonderregelung für dieses Schuljahr: 9. Klasse konnte in Emmerting verbleiben – Klassenlehrerin Frau Hanninger
- Insgesamt 254 Schüler in 12 Klassen - 8 Klassen in Emmerting, 4 Klassen in Mehring

Des weiteren spricht Herr Tiefenthaler die energetische Sanierung des Schulhauses an und bittet darum, die Maßnahme – Mittelbau/Turnhalle – zusammenhängend im nächsten Jahr zügig durchzuführen. Es ist beabsichtigt während der Bauphase die betreffenden Klassen in

den Neubau, bzw. in das Schulhaus Mehring auszulagern. Auch für den Schulsport wird man auf die Schule Mehring zurückgreifen müssen.

Bgm. Maier stellt hierzu fest, dass Architekt und Projektant zugesagt haben in der Oktober Sitzung entsprechende Entwürfe zur Beschlussfassung vorzulegen.

Für die Aufstellung der Vogelnechtschaukel, so Herr Tiefenthaler, wurde ein günstiger Standort gefunden. Die Schaukel steht bereits und er wird in den nächsten Tagen eine kleine Einweihungsfeier vornehmen.

Weiter teilt Herr Tiefenthaler mit, dass das Commenius Projekt fortgeführt werden soll. Die Kollegen haben diesen Wunsch geäußert und auch in der Gemeinde Grünbach sowie in Italien ist man bereit wiederum ein Projekt aufzustellen.

Für die Mittagsbetreuung (bis 14.00 Uhr) sind 22 Kinder angemeldet; für die verlängerte Mittagsbetreuung liegen 16 Anmeldungen vor. Die Zahlen zeigen, dass der Bedarf vorhanden ist. Die Betreuungskapazität ist damit auch ausgereizt, stellt Herr Tiefenthaler fest.

Als nächstes Thema spricht Herr Tiefenthaler eine Schulhausinterne Fortbildung in Form einer Info-Fahrt durch beide Gemeinden an. Als Termin ist der 04.10.2010 Abfahrt 13.30 Uhr beim Gasthof Schwarz vorgesehen. Eingeladen sind: das Lehrerkollegium, die Bürgermeister und Gemeinderäte beider Gemeinden, sowie der Pfarrer und die Vertreter des Elternbeirates und die Vorstandsmitglieder des Förderkreises. Er bittet um Rückgabe der Anmeldung.

Im Zusammenhang mit der Schulhaussanierung wird von Bgm. Maier ein AV über die Besprechung am 09.09.2010 mit Vertretern der Schule und Herrn Eimannsberger verlesen.

- 1.) BehindertenWC
Von seiten des Architekturbüros wurde angefragt, ob in der Grundschule bei der best. WC Anlage im Erdgeschoß ein Behinderten-WC eingebaut werden soll. Zum BehindertenWC gehört die Errichtung einer Rampe im Eingangsbereich (Verbindungsbau). Die zusätzlichen Kosten würden ca. 8.000-10.000 € betragen.
- 2.) Hackschnitzelbunker
Es wurde überlegt, ob sich der Hackschnitzelbunker evtl. vom Karrerweg her anbieten würde. Der Bunker könnte zwischen Gebäude und Karrerweg erstellt werden. Eine Versorgungsleitung zur Heizung würde technisch machbar sein. Der Vorteil wäre, dass die Grünflächen des Pausenhofes nicht reduziert werden müssen. Diverse Umbauarbeiten beim best. Öltank (später Hackschnitzelbunker) bleiben erspart.
- 3.) Verbindungstüre Turnhalle/Außengeräteraum
Von Herrn Rektor Tiefenthaler wurde gewünscht, dass eine Verbindungstüre zwischen Außengeräteraum und Turnhalle errichtet wird, um Bühnenelemente direkt in die Turnhalle transportieren zu können. Die Schaffung eines Durchbruches ist möglich und könnte in einer Nische im Bereich der Sprossenwand ausgeführt werden.

Allgemein wird festgestellt, dass es sich hierbei um Maßnahmen handelt, die in der Planungsphase genau erörtert werden sollten. Zum Behinderten WC fügt Herr Tiefenthaler

an, dass verstärkt Wert auf die Integration körperlich und geistig behinderter Kinder gelegt wird und diese baulichen Maßnahmen grundsätzlich geschaffen werden sollten.

Zur Schaffung einer zusätzlichen Verbindungstür stellt GR Fellner fest, dass diese als Fluchttüre ausgewiesen werden muß.

Nach ausführlicher Diskussion über die vorstehenden Punkte ergehen folgende Grundsatzbeschlüsse:

Beschluß: Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Einbau einer Behinderten WC-Anlage einverstanden.

Beschlussfassung: 15 : 0

Beschluß: Grundsätzlich besteht mit dem Durchbruch zur Schaffung einer Verbindungstür zum Außengeräteraum Einverständnis. Detaillierte Planungsaufgaben hierzu können jedoch erst nach Vorlage der Entwürfe getroffen werden.

Beschlussfassung: 10 : 5

2. Bgm. Kammergruber bedankt sich im Namen der Musikkapelle bei Herrn Tiefenthaler für die Möglichkeit in der Schule eine Werbeaktion für die Kapelle durchführen zu können. Hierzu sind einige Musiker in den einzelnen Klassen vorstellig geworden und haben versucht, bei den Schülern das Interesse am Musikspielen zu wecken. Auf diese Art und Weise besteht die Möglichkeit neue Mitglieder für die Schülerkapelle zu werben.

Bgm. Maier bedankt sich ebenfalls bei Herrn Tiefenthaler für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit.

Abschließend gibt Bgm. Maier die Zahlen in Bezug auf den Personalkostenzuschuß der Regierung von Oberbayern mit Bewilligungsbescheid vom 29.07./bzw. 30.07.2010 für die Mittagsbetreuung bekannt:

- Mittagsbetreuung pro Gruppe eine Zuwendung in Höhe von 3.323,-- €
- verl. Mittagsbetreuung pro Gruppe eine Zuwendung in Höhe von 7.000,-- €

Zur Kenntnisnahme.

6. **Bedarfsfeststellung 2010/2011, nach Art. 7 BayKiBiG und § 80 SGB VIII**

Bgm. Maier begrüßt Kämmerer Schuder, der die Zahlen zur Bedarfsfeststellung vorträgt:

Beschluss:

Gemäß Art. 7 Abs. 1 Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) und § 80 Sozialgesetzbuch VIII wird zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen der Bedarf vom 01.09.2010 bis 31.08.2011 festgestellt.:

Kindergarten St. Elisabeth (73 Plätze)	34	Regelkinder 5 – 6 Stunden
	20	Regelkinder 6 – 7 Stunden
	9	Regelkinder 7 – 8 Stunden
	3	Migrationskinder 5 – 6 Stunden
	2	Migrationskinder 6 – 7 Stunden
	1	Migrationskinder 7 – 8 Stunden
	2	Kinder bis 3 Jahre 5 – 6 Stunden
	2	Kinder bis 3 Jahre 6 – 7 Stunden

Anteil an Betriebskosten 114.271,54 €
2009/2010: 107.679,66 €

Kindergarten St. Nikolaus (46 Plätze)	29	Regelkinder 5 – 6 Stunden
	5	Regelkinder 6 – 7 Stunden
	6	Regelkinder 7 – 8 Stunden
	2	Migrationskind 5 – 6 Stunden
	1	Kinder bis 3 Jahre 4 – 5 Stunden
	2	Kinder bis 3 Jahre 5 – 6 Stunden
1	Kinder bis 3 Jahre 6 – 7 Stunden	

Anteil Betriebskosten 70.452,82 €
2009/2010: 70.749,05 €

Montessori-Kindergarten Unterneukirchen (1 Platz)	1	Kind bis 3 Jahre 5 – 6 Stunden
--	---	--------------------------------

Anteil Betriebskosten 1.244,85 €
2009/2010: 2.489,70 €

Franziskushaus Altötting - Hort (3 Plätze)	1	Schulkind 3 – 4 Stunden
	1	Schulkind 4 – 5 Stunden
	1	Schulkind 5 – 6 Stunden

Anteil Betriebskosten 3.955,55 €
2009/2010: 2.489,70 €

Kindergarten St. Martin Mehring 1 Regelkind 5 – 6 Stunden
(1 Platz)

Anteil Betriebskosten 1.318,52 €
2009/2010: 0,00 €

Kindergarten St. Christophorus Neuötting-Alzgern
(1 Platz) 1 Kind bis 3 Jahre 2 – 3 Stunden

Anteil Betriebskosten 1.318,52 €
2009/2010: 0,00 €

Evang. Pestalozzi Kindertagesstätte Burghausen
(1 Platz) 1 Schulkind 5 -6 Stunden

Anteil Betriebskosten 1.582,22 €
2009/2010: 0,00 €

Als Bedarf für die Qualifizierte Tagespflege werden 3 Plätze vorgemerkt.

(Benötigt Jugendamt Altötting für evtl. während des Jahres notwendige Zuweisungen)

2009/2010: (3 Plätze) Anteil Betriebskosten: 2.320,37 €

2008/2009: (2 Plätze) Anteil Betriebskosten: 1.662,50 €

Gesamt-Bedarf Kindergartenplätze 125 (124)

Gesamt-Bedarf Hortplätze 4 (2)

Gesamt-Anteil Betriebskosten: 194.144,02 €

Bedarfsfeststellung 2009/2010: 183.408,11 € (ohne Tagespflege)

Abrechnung 2008/2009: 175.948,79 €

Beschlussfassung: 15 : 0

6.a Fragenkatalog aus der Bauausschußsitzung vom 07.09.2010

Die Fragen werden von Kämmerer Schuder wie folgt beantwortet:

Zu Punkt 5. der BA-Sitzung vom 07.09.2010

Die Sanierung des südlichen Teils des Karrerwegs im Randbereich vor dem Buswartehäuschen ist eine reine Unterhaltsmaßnahme und im Bezug auf Städtebauförderung unschädlich. Zudem ist noch keine Planung zur Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm vorhanden und auch kein Aufnahmeantrag hierzu eingereicht

Zu Punkt 14.6 der BA-Sitzung vom 07.09.2010

Der angesprochene Fragenkatalog wurde bereits in der GR-Sitzung am 09.02.2010 vorgelegt (Protokoll Punkt 9.1) Zwischenzeitlich wurden die Punkte auch mehrmals angesprochen und behandelt. Hierzu jetzt die aktuellen Informationen:

1. Ergebnis zur beantragten Zuschusshöhe für die Sanierung der alten Schulsporthalle
Kostenschätzung AB Eimannsberger vom 21.12.2009:

Turnhalle mit Pausenhalle 996.000 €

./ ca, 4 % nzf. Kosten 39.800 €

zf. Kosten 956.200 €

Zuwendung 55,8 % 533.500 €

2. Prüfung einer möglichen Bezuschussung bei Abriss der alten Schulsporthalle und einem Hallenneubau (2 ½ fach Halle).

Keine Bezuschussung für Neubau, da bestehende Halle für Schulsport ausreichend und Sanierung wirtschaftlich sinnvoll.

3. Prüfung einer möglichen Bezuschussung aus dem Topf „Schule Kultur“ oder ähnliche.
Bezuschussung betrifft Neubau einer Sporthalle bzw. Mehrzweckhalle
Förderung nach FAG nicht möglich

Förderung über BLSV (Bayerischer Landessportverband), Anteil Sportbereich. Als Bauherr müsste Sportverein auftreten. Förderung Sportanteil 30 % der zuwendungsfähigen (zf.)
Kosten (10% Zuschuss – 20% Darlehen) Auszahlungszeitraum z.Zt. 5 – 6 Jahre, wenn Förderung durch Freistaat in der bisherigen Form beibehalten wird.

Förderung über Kulturfonds - Laienmusik für Bereiche der Musikkapelle.

20 % der zf. Kosten max. 40.000 €. Diese Förderung ist auch bei einer evtl. Erweiterung der bestehenden Turnhalle für die Musikkapelle im Zuge der Generalsanierung möglich, wenn Förderung durch Freistaat in der bisherigen Form beibehalten wird.

4. Aussage seitens der Gemeindeverwaltung welcher finanzielle Rahmen für eine solche Halle möglich ist.

Da keine Rücklagen ist nur Fremdfinanzierung möglich. Bei einer angenommenen Darlehenssumme von 2,5 Mio. € mit Zins- und Tilgungsleistung bei 6 % (4% + 2%) eine jährliche Belastung von 150.000 € über 27 Jahre (ohne Sondertilgungen).

Zur Kenntnisnahme.

7. Verschiedenes

7.1 **Vollzug der Baugesetze; Bebauungsplan Nr. 2 „Zentrum“; vereinfachte Änderung im Bereich Flst.Nr. 345, 346/2, 347, 348, 348/18 (Heistracher, Gemeinde Emmerting, Antersberger)**

- c) **Behandlung der vorgebrachten Bedenken und Anregungen**
- d) **Fassung des Satzungsbeschlusses**

Der Bauausschuß hat in seiner Sitzung am 07.09.2010 die vorgebrachten Bedenken und Anregungen beschlußmäßig behandelt. Die Beschlüsse wurden in die vorliegende Planung eingearbeitet. Der Satzungsbeschluss wurde vom Bauausschuss noch nicht gefasst, da die geänderte Planung erst heute vorgelegt wurde und einige Punkte in der heutigen Sitzung nochmals abschließend behandelt werden müssen.

GRin Kriegl kritisiert die kurzfristige Vorlage der geänderten Planung und wünscht künftig vorab eine detaillierte Information, die zumindest zur Fraktionsbesprechung vorliegen sollte. (Der Niederschrift wird der heute vorgelegte Änderungsplan beigelegt)

Folgende Punkte werden nochmals beschlußmäßig behandelt:

Erweiterung des Geltungsbereichs

Der Bauausschuß sprach sich für die Erweiterung des Geltungsbereichs um die Grundstücke Flst.Nr. 345/8 und 346/1 aus. Eine nachträgliche Erweiterung des Geltungsbereichs führt jedoch zu einer erneuten öffentlichen Auslegung und würde eine erhebliche Zeitverzögerung bedeuten, d.h., die Fassung des Satzungsbeschlusses müsste nochmals verschoben werden. Der Gemeinderat ist allgemein der Meinung, am bisherigen Geltungsbereich nichts zu verändern, jedoch festgehalten werden sollte, dass die betreffenden Flächen als Stellplätze ausgewiesen werden.

Beschluß: Die Erweiterung des Geltungsbereichs um die Grundstücke Flst.Nr. 345/8 und 346/1 wird nicht vorgenommen.

Beschlussfassung: 15 : 0

Des weiteren wurde im Bauausschuß über den Tausch der Parzellen 6 und 7 beraten.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender

- 2. Bgm. Kammergruber verlässt die Sitzung -

Beschluß: Von einem Tausch der Parzellen 6 und 7 wird abgesehen, da die Verschiebung aus planerischer Sicht aufgrund der zu ändernden Straßenführung nicht sinnvoll und praktikabel erscheint.

Beschlussfassung: 11 : 3

Ergänzend zur Beschlussfassung des Bauausschusses in Bezug auf die Stellungnahme des Sachgebietes 52 Tiefbau ergeht folgender

Beschluß: Bei Parz. 7 wurde eine Wendemöglichkeit mit aufgenommen. Durch die Verlängerung der Privatstraße bei Parz 10 bis zum Ende des Geltungsbereichs der Änderungsplanung (Flst.Nr. 348/14 und 348/19) kann auf den Wendepplatz bei Parz. 9 verzichtet werden. Diese Änderung erfolgt in enger Abstimmung mit dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, um die Belange der Feuerwehr zu berücksichtigen; wie auch den Einbau von 2 Unterflur- und 1 Oberflurhydranten.

Beschlussfassung: 14 : 0

Beschluß: Eine Anbindung des öffentlichen Fußweges an die Privatstraße C ist vorzusehen.

Beschlussfassung: 14 : 0

Beschluß: Die vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 „Zentrum“ für den Bereich der Grundstücke Flst.Nr. 345, 346/2, 347, 348, 348/18 (Heistracher, Gemeinde Emmerting, Antersberger) wird als Satzung beschlossen. Vorstehende Beschlussfassungen sind in die Änderungsplanung einzuarbeiten.

Beschlussfassung: 14 : 0

**7.2 BVI Bauträger GmbH, Irmengardstr. 14, 84518 Garching;
Neubau eines Mehrfamilienhauses (MFH 2, 4 WE) mit Garagen und Stellplätzen
an der Knoglerstraße Flst.Nr. 348/T**

Beschluss: Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 2 „Zentrum“. Ein Genehmigungsverfahren ist durchzuführen.

Beschlussfassung: 15 : 0

**7.3 BVI Bauträger GmbH, Irmengardstr. 14, 84518 Garching;
Neubau eines Mehrfamilienhauses (MFH 2, 4 WE) mit Garagen und Stellplätzen
an der Knoglerstraße Flst.Nr. 348/T**

Beschluss: Das Bauvorhaben entspricht den Festsetzungen des rechtskräftigen Bebauungsplans Nr. 2 „Zentrum“. Ein Genehmigungsverfahren ist durchzuführen.

Beschlussfassung: 15 : 0

7.4 Ankauf von Marktständen von der Gemeinde Burgkirchen

Bgm. Maier berichtet von einem Telefongespräch mit dem Bauamtsleiter der Gemeinde Burgkirchen, Herrn Carsten Schwunck, der mitteilte, dass die der Gemeinde Emmerting zum Kauf angebotenen 6 Marktstände dem Gewerbeverein Burgkirchen überlassen wurden. Einem Ausleihen für den diesjährigen Emmertinger Christkindlmarkt dürfte jedoch nichts entgegenstehen.

2. Bgm. Kammergruber äußert sich verärgert über die Vorgehensweise der Gemeinde Burgkirchen, da er davon ausgegangen ist, dass die Absprache bei der von ihm und Bauhofleiter Leidmann durchgeführten Besichtigung der Buden Gültigkeit hat.

Allgemein wird in Erwägung gezogen, für die Zukunft evtl. doch einige Marktbuden anzuschaffen oder selber zu bauen. GR Dr. Löbel wirft ein, dass auch die Gemeinde Mehring Marktstände benötigt und hier eine Zusammenarbeit möglich sein müsste.

Bgm. Maier erinnert in diesem Zusammenhang an Vorschläge aus der Gemeinschaftsversammlung in Bezug auf interkommunale Zusammenarbeit für den Bauhofbereich.

Zur Kenntnisnahme.

7.5 Fam. Hauswurz Alte Poststraße Einfriedung / Sichtdreieck

Bgm. Maier verweist auf die Behandlung; bzw. Ortsbesichtigung in der letzten Bauausschußsitzung.

Nachdem zur Klärung der Sachlage (BA-Beschluß vom 03.08.2010 Sichtdreieck entsprechend der Festsetzung im Bebauungsplan ist einzuhalten) am 30.08.2010 eine Verkehrsschau mit der PI AÖ, Herrn PHK Reischer durchgeführt wurde und dieser feststellte, dass aus polizeilicher Sicht keine weiteren Maßnahmen für eine Verbesserung des Sichtfeldes notwendig sind, befasste sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 07.09.2010 nochmals mit der Angelegenheit. Eine Aufhebung des Beschlusses wurde jedoch nicht herbeigeführt.

Bgm. Maier erläutert daher nochmals den Sachverhalt und stellt zur Diskussion, in Anbetracht der schriftlich vorliegenden Stellungnahme der Polizei die Beschlussfassung des Bauausschusses nochmals zu überdenken.

3. Bgm. Ribesmeier stellt hierzu fest, dass sich die Gemeinde mit dem Bebauungsplan eine Ortsatzung gegeben hat und die Festsetzungen dieser Satzung auch eingehalten werden sollten.

GR Radecker hält speziell in diesem Fall eine Abwägung für den Bürger für angebracht. Außerdem wird auf ähnlich gelagerte Fälle im Ortsbereich verwiesen.

Bgm. Maier befragt den Gemeinderat, wer sich dafür ausspricht im Bereich des Grundstücks Hauswurz Alte Poststraße/Obere Dorfstraße, in Anlehnung an die schriftlich vorliegende Stellungnahme der PI AÖ, auf die Einhaltung des Sichtdreiecks entsprechend der Festsetzung im rechtskräftigen Bebauungsplan Nr. 6 West zu verzichten.

Abstimmungsergebnis: 5 : 10

Beschluß: Bei der Erstellung der Einfriedung ist der Bereich des Sichtdreiecks entsprechend der Festsetzung im Bebauungsplan bis zu einer Höhe von max. 0,80 Meter einzuhalten.

7.6 Schneefanggitter Feuerwehrhaus/Dachsanierung Kindergarten St. Elisabeth

Die angeforderten Angebote liegen noch nicht vor.

7.7 Ankauf von Stühlen und Tischen von der Fa. Wacker

Bgm. Maier verweist auf die Info im Bauausschuß und teilt mit, dass 30 Stühle dem BRK im Feuerwehrgerätehaus und 10 Stühle der Wasserwacht Burgkirchen/Emmerting überlassen werden. Die Lagerung der Stühle und Tische wurde in der Schule sowie im Bauhof vorgenommen.

Zur Kenntnisnahme.

7.8 Dank Donum Vitae in Bayern e.V.

Der Verein bedankt sich mit Schreiben vom 03.08.2010 für den gewährten Zuschuß.

Zur Kenntnisnahme.

7.9 Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer GmbH

Bgm. Maier teilt mit, dass er mit Herrn Niederer, Geschäftsführer der Station Altötting, ein Telefonat bezüglich der durchgeführten Einsätze im Ortsbereich geführt hat. Herr Niederer gab an, dass im Jahr 2009 keine Einsätze durch die Kath. Dorfhelferinnen und Betriebshelfer zu verzeichnen waren.

Zur Kenntnisnahme.

7.10 Tierhilfe Inn-Salzach e.V.

Die Tierhilfe Inn-Salzach e.V. lädt den Gemeinderat zum Tag der offenen Tür des Tierheimes am 26.09.2010 von 10.00 Uhr-17.00Uhr auf das Gelände ehemaliger Bauernhof der Englischen Fräulein, Burghausen, ein.

Zur Kenntnisnahme.

7.11 Mvox – aktuelle Informationen

Bgm. Maier teilt mit, dass in Sachen Breitbandinitiative/DSL ein Stillstand eingetreten ist, bzw. keine vertragliche Vereinbarung mit der Firma Mvox zustande kommt (unlösbare Probleme hinsichtlich der Nutzung der Netzinfrastruktur der Telekom).

GL Schmidhammer ergänzt, dass die Gemeinde Mehring, den bereits getätigten Vertragsabschluss zwischenzeitlich wieder aufgelöst hat. In einem Interview hat der Präsident des Bayerischen Gemeindetages, Herr Dr. Uwe Brandl, 1. Bgm. von Abendsberg, diesen Sachstand bestätigt.

GR Radecker rät an auf das Funk-Internet (Freigabe der Rundfunkfrequenzen) zu warten und schlägt als Übergangslösung eine Anbindung an die Infraserb vor.

Zur Kenntnisnahme.

7.12 Verlängerung Roseggerstr./Bergmannweg

Bgm. Maier bezieht sich auf die Behandlung dieses Punktes in der letzten Bauausschußsitzung.

GR Ott verliest hierzu eine von ihm erarbeitete Machbarkeitsstudie zur Regulierung der Straßenschäden bei starkem Regefall wie folgt:

Nach Erläuterungen von Herrn Leidmann sammelt sich bei wolkenbruchartigen Regenfällen sehr viel Wasser an der angesprochenen Stelle. Ursache ist zum Großteil der in der Fortsetzung verlaufende Waldweg nach ca. Westen. Eine Verbesserung der Gefällestruktur am Waldweg ist zu kostenintensiv – eine jährlich ca. zweimalige Reinigung der Entwässerungs-Querrinnen ist hier wohl kostengünstiger und auch sinnvoller. Die Situation an der Einmündung zum Rad-Fußweg des sog. Soizi-Berges ist verbesserungsmöglich. In Abstimmung mit Herrn Leidmann ist unseres Erachtens folgender Vorschlag sinnvoll: Am Übergang Bergmannweg zum Soizi-Berg einen ca. 5,00 m breiten Pflasterstreifen und einer gleichzeitigen Pflasterrinnen Verbesserung und eine Verbesserung des Gullieinlaufes (evtl. leicht Trichterförmiger Ausbau). Mit entsprechender Gefälleausbildung kann so der Hauptteil des Wasserstromes in den Gulli und auf den Acker geleitet werden. Eine größere Vertiefung der Rinne im Fahrradwegbereich erscheint uns zu gefahrenträchtig und wird auch keine wesentliche Verbesserung bringen.

3. Bgm. Ribesmeier stellt hierzu fest, dass seiner Ansicht nach das Problem vor der Pflasterrinne entsteht.

Bgm. Maier bittet 3. Bgm. Ribesmeier und GR Ott um eine nochmalige gemeinsame Ortsbesichtigung zur Lösung des Problems.

Zur Kenntnisnahme.

8. Wünsche und Anträge

8.1 Planung Ortszentrum; Sanierung eines Teilstück des Karrerweges südl. Teil

GR Kastenhuber bezieht sich auf Pkt. 5 der letzten Bauausschußsitzung und berichtet, dass die CSU-Fraktion sich diesbezüglich die Planung von Herrn von Angerer für den betreffenden Bereich angeschaut hat. Er bittet darum, Überlegungen die den Bereich Verschwenkung der Unteren Dorfstraße und Auflassung des Karrerweges betreffen anzustellen, eine Kostenermittlung durchführen zu lassen und die Maßnahme in den Haushalt 2011 mit einzubringen.

Beschluß: BT Kattner-Ertl wird beauftragt, entsprechend des vorliegenden Konzepts von Herrn v. Angerer (Verschwenkung der Unteren Dorfstraße und Auflassung des Karrerweges südl. Teil) eine Kostenermittlung durchzuführen. Die Kostenermittlung sollte spätestens in der Dezember Sitzung dem Gemeinderat vorgelegt werden, damit Entscheidungen zeitnah getroffen werden können.

Beschlussfassung: 15 : 0

2. Bgm. Kammergruber erwidert auf die Frage nach den Planungen der Kirche, dass die Diözese Passau derzeit für einen Umbau des Kirchenvorplatzes keine Gelder zur Verfügung hat.

8.2 Hohe Kosten für Krötenzaun

GR Kastenhuber spricht die Beanstandung der Rechnungsprüfung in Bezug auf die relativ hohen Kosten für die Errichtung des Krötenzaunes an. Er schlägt vor an das Landratsamt AÖ bezüglich eines Zuschusses heranzutreten. Außerdem gibt es von seiten der Unteren Naturschutzbehörde neue Zäune, die mit wesentlich weniger Aufwand zu errichten sind. Man sollte sich auf jeden Fall frühzeitig an die Untere Naturschutzbehörde wenden und den Bedarf anmelden.

Zur Kenntnisnahme.

8.3 Dank Schulweghelfer/Aufbau Vogelnechtschaukel

GRin Kriegl bedankt sich für die Bereitschaft zur Teilnahme. Beabsichtigt ist das Projekt für weitere zwei Wochen in der jetzigen Form weiterzuführen und dann an die Schüler der 9. Klasse (es stehen derzeit 6 Schüler zur Verfügung) zu übertragen.

Des weiteren bedankt sie sich beim gemeindlichen Bauhof für die Arbeiten in Bezug auf den Aufbau der Vogelnechtschaukel.

Zur Kenntnisnahme.

8.4 Auflistung freier Gewerbeflächen

GR Radecker bittet um eine Auflistung der Gewerbeflächen im Gemeindebereich, die zum Verkauf, bzw. zur Bebauung zur Verfügung stehen.

Bgm. Maier sagt Erledigung zu.

8.5 „Emmerting Schwungrad Europas“

GR Maier spricht den Aufkleber „Emmerting Schwungrad Europas“ an und schlägt eine Neuauflage vor.

Bgm. Maier bestätigt das Interesse an den Aufklebern und wird mit Herrn Meier Thomas bezüglich einer Neuauflage von 100 Stück reden.

Zur Kenntnisnahme.

8.6 Baum im Bereich der Kapelle im Sportplatzbereich

GR Waitzhofer fragt an, wem der Baum im Bereich der Kapelle gehört, da seiner Meinung nach Gefahr besteht, dass ein Ast abbricht.

Bgm. Maier bittet GR Kastenhuber sich den Baum anzuschauen.

Zur Kenntnisnahme.

8.7 Geld für Meteoritenforschung/Oberflächenwasser im Heckenweg/Unkrautwuchs

GR Waitzhofer fragt nach der Verwendung des Zuschusses .

Bgm. Maier erwidert, dass die Angelegenheit ruht und keine Erkenntnisse vorliegen.

Außerdem spricht GR Waitzhofer die mangelnde Oberflächenwasserversickerung im Bereich Heckenweg (erste Straße links) an.

Bgm. Maier stellt fest, dass es hier sich um eine Privatstraße handelt.

Im Bereich der Radwegverbindung Eibenweg/Schmidstraße ist vermehrt Unkrautbewuchs vorhanden, stellt GR Waitzhofer fest.

Bgm. Maier verweist auf den Beschluß des Bauausschusses, das Unkraut in den betreffenden Bereichen im Gemeindegebiet durch Abflammen bzw. Heißschaum zu entfernen.

Zur Kenntnisnahme.

8.8 Hallenbesichtigung

GR Dr. Löbel nimmt Bezug auf die durchgeführten Hallenbesichtigungen und stellt zur weiteren Vorgangsweise fest, dass es nun darum geht , die Aussagen der Beteiligten zu sammeln und auszuwerten. Von seiten der Musikkapelle liegt bereits eine Stellungnahme vor, hier müsste man sich mit der Gemeinde Burgkirchen/OÖ in Verbindung setzen, um Einzelheiten abklären zu können.

Zum Bau einer Sporthalle sind zusammen mit dem DJK Vorschläge zu erarbeiten.

Er fasst zusammen:

1. Priorität sollte der Umbau der Straßenführung haben.
2. Musikanbau an bestehende Turnhalle. Hier sollte bereits bei Beginn der Sanierungsarbeiten eine Planung für den Musikanbau vorliegen.
3. Neubau einer Turnhalle

Mit diesen Punkten sollte sich der Gemeinderat in der nächsten Sitzung befassen.

GR Ott stellt abschließend fest, dass nicht mehr von einer Mehrzweckhalle sondern vom Bau einer Turnhalle gesprochen werden sollte. Er hält es für sinnvoll, alle bisher vom

Gemeinderat gefassten Beschlüsse in Sachen Mehrzweckhalle/Turnhalle aufzulisten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Bgm. Maier wird eine Zusammenstellung der Beschlüsse veranlassen.

Zur Kenntnisnahme.

8.9 Ferienprogramm

GR Scheiwein lädt zum Abschluß des Ferienprogramms zum Betreueressen am 24.09.2010 um 19.00 Uhr in der Pizzeria ein.

Zur Kenntnisnahme.

Ende des öffentlichen Teils